

XXXVIII. München im spanischen Erbfolge-Kriege

Sendlinger Mordweihnachten. 1705 - 1715.

<p style="text-align: center;">„Kayserl. Proposition
so geschehen bei Anrückung der Kays. Truppen vor die
Statt München.
Freitags den 15. Mai 1705."

„Ihre Kayserl. Mt. glorwürdigsten Andenkens sowohl alß die jetzt Regierend Kays.
Mt. haben mir allergnüdigst befohlen, der Hofstatt zu München, vnd denen Burgermeistern
Wissen zu lassen, wie daß dieselben wichtigen Vrsachen halber, vnd zu des Landts aigenen
innerlichen Ruehe vnd sicherheit vnumgünglicher nothdurfft zu seyn befunden, eine besatzung in
die Statt München einzulegen, vnd Sie dannenhero unverzüglich in die Statt einzunemen,
anbey aller Schutz und Gnad: auch von der Besatzung gute Sisciplin versichert, wie nit weniger die
Printzen ausser aller forcht vnd sorg zu seyn hetten, zumahlen Jhnen kein Leyd widerfahren, auch Jhrem
stand nach mit geziemender Ehrerbietigkeit begegnet: vnd alle sicherheit geschafft werden solle.

publicirt zu München den 15. May 1705.

Graf von Löwenstein.

Graf von Seeau.

Graf von Lamberg.

Graf von Gronsfeldt.

Herr von Förster."

Auf diese Zusage hin öffneten die Bürger am 16. Mai die Thore Münchens. Allein
kaum hatten die Oesterreicher

